

Frank Becker, der Jugendbuchautor, der seinem Herzen folgt

Frank Becker ist ein Dürener Kinder- und Jugendbuchautor. Ich stelle diesen Buchautor vor, da ich die Möglichkeit hatte ihn persönlich zu treffen und ihm einige interessante Fragen zu stellen. Dadurch war ich in der Lage, einige Dinge aus dem Leben eines Autors zu erfahren, die man nicht so im Internet finden kann.

Frank Becker wurde am 31.12.1967 in Düren geboren. Er lebte im Dürener Grüngürtel und besuchte dort auch die katholische Grundschule. Nach seiner Grundschulzeit ging er auf das Wirteltor Gymnasium und machte 1987 Abitur. Im Anschluss ging er ein Jahr zur höheren Handelsschule in Düren und danach absolvierte er eine zwei jährige Lehre zum Industriekaufmann. Nach einem BWL Studium und einigen Jahren im Vertrieb einer Firma für Großhandel und Industrie traf er 2007 die Entscheidung seine eigentliche Leidenschaft fürs Schreiben von Geschichten zu seinem Beruf zu machen. Seit dem schreibt er Bücher für Kinder und junggebliebene Erwachsene. Hauptsächlich schreibt er Bücher über die von ihm erfundene Figur Cora und ihre Freunde über die er bereits sechs Abenteuergeschichten geschrieben hat:



Cora und das Rätsel um die schwarze Dame (2008)

Cora und der Fluch der Wölfin (2010)

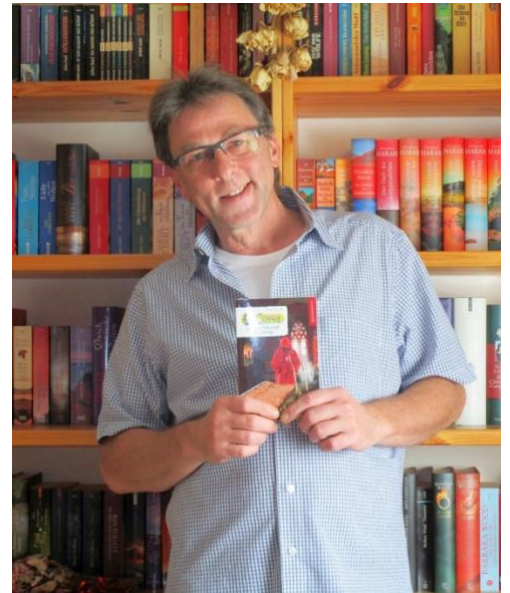
Cora und die Geister von Andersland (2011)

Cora und das Haus des Flüsterns (2013)

Cora und der Spuk im Storchenmoor (2016)

Cora und die Botschaft der Könige (2019)

Da ich die Möglichkeit hatte, ihn persönlich zu treffen, haben Frank Becker und ich uns überlegt ein Interview zu führen indem ich ihm einige interessante Fragen stellen durfte.



12 Fragen an den Autor

Aaron: Wie bist du überhaupt darauf gekommen, Bücher zu schreiben?

Frank: Ich habe schon als Kind sehr viele Geschichten und Gedichte geschrieben, was mir schon immer Spaß gemacht hat.

Aaron: Warum schreibst du denn ausgerechnet Kinderbücher?

Frank: Ich hab mich dazu entschlossen Kinderbücher zu schreiben, da ich finde, dass Kinder Helden und Vorbilder brauchen. Auch ich selber, habe als Kind gerne spannende Abenteuergeschichten gelesen, die Helden meiner Kindheit waren z.B. Pippi Langstrump und Michel aus Loenneberga.

Ich schreibe außerdem gerne Kinderbücher, weil ich meine eigenen Kindheitsabenteuer gerne ein Wenig in meine Bücher einfließen lasse.

Ich habe auch sehr viel draußen gespielt und z.B.

Baumhaeuser gebaut.

Aaron: Ich weiß, dass du selber keine Kinder hast. Wie kommst du dann auf die Ideen für deine Geschichten?

Frank: Ich habe in meiner Familie viel Kinder um mich herum aufwachsen sehen. Meine Nichten und Neffen waren immer eine tolle Inspiration für mich.

Aaron: Ist das Bücher schreiben für dich harte Arbeit oder eher Spaß?

Frank: Das Schreiben von Büchern macht mir sehr viel Freude, es ist für mich eine Herzenssache. Aber es läuft nicht immer gleich gut. Manchmal gibt es Tage oder Wochen, wo mir einfach nichts einfällt. Dann kann das auch sehr anstrengend sein. Aber plötzlich ist eine Idee in meinem Kopf und das Schreiben geht fast von alleine. Die groesste Freude machen mir aber die Lesungen, die ich an den Schulen der Kinder abhalte. Ich liebe den direkten Kontakt zu meinen Lesern.

Aaron: Wo genau finden denn deine Lesungen statt?

Frank: Die Lesungen finden statt in Schulen in NRW und Rheinland Pfalz. Ich besuche alle Schulformen, lese an Grundschulen, Realschulen, Gymnasien. Ich versuche Kinder bis zur sechsten Klasse für das Lesen zu begeistern. In einem Jahr mache ich so ungefähr einhundert Lesungen.

Aaron: Wie lange dauert es denn ungefähr von einer Idee bis zum fertigen Buch?

Frank: Es dauert meist anderthalb oder zwei Jahre. Das kann man nicht so genau sagen . Mal geht es etwas schneller, manchmal langsamer. Mir ist es sehr wichtig, immer ohne Druck zu schreiben. Nur dann werden die Geschichten gut. Das Schreiben selber dauert dabei ungefähr ein Jahr. Dann müssen aber auch noch andere Dinge für das fertige Buch geplant werden. Mit dem Buchverlag und dem Illustrator bespreche ich, welche Bilder ich an welchen Stellen im Buch haben möchte . Auch das nimmt dann ja noch weitere Zeit in Anspruch . Wenn ich mit allen Ergebnissen zufrieden bin, geht das Buch in den Druck. Das ist dann am Ende ein wenig wie ein Baby für mich.

Aaron: Holst du dir ein Feedback von Familie oder Freunden, bevor du ein fertiges Manuskript zum Verlag schickst?

Frank: Bei meinen Büchern ist immer meine Frau die Erste, die sie liest. Ihre Meinung ist mir sehr wichtig .

Aaron: Woher kommt denn die Idee zu deiner Hauptfigur?

Frank: Durch meine Nichte wurde ich zu meiner Hauptfigur „Cora“ inspiriert. Sie ist Cora sehr ähnlich . Auch sie hat als Kind immer draußen mit ihren Freunden gespielt . Oft wurde da manche lustige Geschichte erzählt . Das brachte mich auf lustige und spannende Ideen.

Aaron: Hast du denn aus der Cora Reihe ein Lieblingsbuch? Gefällt dir eins mehr als die Anderen?

Frank: Das ist wie bei einer Mutter, die mehrere Kinder hat. Jedes Kind liebt man, jedes auf seine Weise. Aber man liebt sie alle gleich viel. Mein jeweils neuestes Buch ist aber wie bei einem Neugeborenen, es beschäftigt mich am meisten und liegt mir deshalb am naechsten am Herzen .

Aaron: Wie kommst du auf deine Ideen für deine Geschichten?

Frank: Ich verbringe gemeinsam mit meiner Frau viel Zeit mit Wandern oder Fahrradfahren in der Natur. Oft kommt man an alten Ruinen von Klöstern oder Burgen vorbei. Da streifen wir dann durch und ich lasse meiner Phantasie freien Lauf . Da brauch es dann nicht viel bis zu einer Geschichte in meinem Kopf. Alte Gemäuer beflügeln meine Phantasie unglaublich.

Aaron: Kann man eigentlich vom Schreiben von Büchern leben?

Frank: Man kann gut davon leben, wenn man eher bescheidene Ansprüche hat. Man wird damit kein Millionär , außer man schreibt einen Bestseller. Es gäbe sicher Berufe, in denen ich mehr verdienen könnte, aber ich tue was ich liebe, ich schreibe Bücher für Kinder und junggebliebene Erwachsene .

Aaron: Zum Schluss noch eine letzte FrageWie geht es denn weiter mit Cora? Hast du schon neue Ideen?

Frank: Es gibt bereits Ideen und Notizen für das siebte Buch der Cora Reihe. Ich Habe mir immer vorgenommen, zehn Bücher über Cora und ihre Abenteuer

zu schreiben. Alle wichtigen Neuigkeiten erfahren alle Neugierigen aber auch auf meiner Homepage <https://www.coras-home.de>

Für mich war das ein sehr interessantes Gespräch. Ich konnte viele spannende Dinge über Frank Becker erfahren.

Mir ist deutlich geworden, dass man im Leben das tun muss, wofür man brennt.

Egal, was andere sagen. Man sollte auf sein Herz hören und immer an seine Fähigkeiten glauben. Dann ist man gut, indem was man tut. Das man sehr viel Geld verdient, ist nicht das Wichtigste.